

**Kurztitel**

Übereinkommen über das vereinfachte Auslieferungsverfahren zwischen den Mitgliedstaaten in der Europäischen Union

**Kundmachungsorgan**

BGBI. III Nr. 169/2000

**Typ**

Vertrag – Multilateral

**§/Artikel/Anlage**

Art. 15

**Index**

29/09 Auslieferung, Rechtshilfe in Strafsachen

**Beachte**

1. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Übereinkommens wird zu einem späteren Zeitpunkt kundgemacht.
2. Dieses Übereinkommen ist ab 1. Mai 2004 im Verhältnis zu jenen Mitgliedstaaten, die den europäischen Haftbefehl bereits anwenden, durch das BG über die justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU-JZG) ersetzt (vgl. § 77 Abs. 1 idF BGBI. I Nr. 36/2004).
3. Dieses Übereinkommen wird ab 22. März 2020 im Verhältnis zu Island und Norwegen durch das Island-Norwegen-Übergabegesetz – INÜG ersetzt (vgl. § 7, BGBI. I Nr. 20/2020).

**Text****Artikel 15****Bestimmung der zuständigen Behörden**

Jeder Mitgliedstaat teilt bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde in einer Erklärung mit, welches die zuständigen Behörden im Sinne der Artikel 4 bis 8, 10 und 14 sind.

**Schlagworte**

Ratifikationsurkunde, Annahmearkunde, Genehmigungsurkunde

**Zuletzt aktualisiert am**

13.05.2020

**Gesetzesnummer**

20000945

**Dokumentnummer**

NOR40012182